

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung

Ist Politik planbar? — Einleitende Gedanken	7
Von Dr. Martin Lendi, Professor, ETH Zürich	

Politische Planung zwischen Anspruch und Realität

Einsicht in die Notwendigkeit	11
Von Dr. Kurt Furgler, Bundesrat, Bern	
Nachtrag zu einer Diskussion	21
Von Dr. Fritz Scharpf, Professor, Wissenschaftszentrum, Berlin	

Planung in der direkten Demokratie

Überlegungen eines fortgeschrittenen Basisdemokraten	31
Von Dr. Rudolf Schilling, Publizist, Zürich	
Eine Aufgabe institutioneller Reform	41
Von Dr. Wolf Linder, Mitarbeiter ORL-Institut, Zürich	

Ohnmacht des Parlaments gegenüber der politischen Planung?

Plädoyer für ein starkes Parlament	51
Von Andreas Blum, Nationalrat, Bern	
Der Gratweg zwischen Bindung und Offenheit	61
Von Dr. Kurt Eichenberger, Professor, Basel	

Regierungsprogramme: Alibi oder Führungsinstrument der Politik?

Der Durchbruch politischer Planung auf kantonaler Ebene	73
Von Lic.iur.et phil. Franz Schwegler, Staatsschreiber, Luzern	
Institutionelle Möglichkeiten in der schweizerischen Demokratie	83
Von Dr. Hans Werder, Mitarbeiter ORL-Institut, Zürich	

Unterliegt die Raumplanung der Sachplanung?

Raumplanung in der Systematik raumwirksamer Planungen	93
Von Dr. Hans Flückiger, Stv. Delegierter für Raumplanung, Bern	
Reflexionen zu Raum, Sache und Planung	109
Von Robert Nef, Mitarbeiter ORL-Institut, Zürich	

Finanzplanung zwischen Fortschreibung und Prioritätensetzung

Das Beispiel des Kantons Zürich 119
 Von Dr. Ernst Buschor, Direktor der Kant. Finanzverwaltung, Zürich

Ernüchterung bei den Theoretikern 129
 Von Dr. Alfred Meier, Professor, Rektor der Hochschule St. Gallen,
 St. Gallen

Angelpunkt der Planung: Konzeptionen oder Probleme?

Die Praxis verlangt beides 141
 Von Dr. Alois Hürlimann, Nationalrat (Präsident GVK), Walchwil

Eine kritische Gegenüberstellung 149
 Von Dr. Stephan Bieri, Beauftragter des Regierungsrates, Aarau

Wirtschaftspolitik zwischen punktuelltem Eingriff und konzeptioneller Gestaltung

Die Macht der politischen und wirtschaftlichen Realitäten 159
 Von Dr. Hugo Allemann, Direktionspräsident Solothurnische Kantonal-
 bank, Solothurn

Thesen zu einem mittleren Weg 167
 Von Dr. Beat Hotz, Mitarbeiter ORL-Institut, Zürich